

---

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2014 – 2020)  
**vom Dienstag, den 10.03.2015, um 19.30 Uhr**  
**im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München**

Beginn: 19.40 Uhr      Ende: 22:00 Uhr  
(10 Minuten Pause um 21.15 Uhr)

Anwesend: BA-Mitglieder: 32 (lt. Anwesenheitsliste)

Presse:

Gäste: Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk.  
Hr. Offmann - StR

BA-Geschäftsstelle:

Entschuldigungen: Frau Weitzel; Frau Resch, Frau Leichtl

Sitzungsleitung: Frau Pilz-Strasser

## 1 Allgemeines

### 1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums erneut fest.

### 1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.02.2015

Das Protokoll vom 10.02.2015 wird ohne Einwände **einstimmig so angenommen.**

### 1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

- 1.4 Ehrung von Herrn Baumgartner für 18-Jährige BA-Mitgliedschaft
- 2.1.6 Finanzielle Unterstützung/ Vorschläge zur Anschaffung von Tagungstechnik und Mieten für regelmäßige BA-Sitzungen (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00447); Anhörung Direktorium vom 24.02.15
- 2.2.15 Kolbergerstr. 5, Fl.Nr. 165/9; Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage, Vorbescheid; Anhörung des Planungsreferates vom 26.02.2015
- 2.2.16 (3) Rechtliche Prüfung der Fällung der großen Bäume am Hüllgraben; Antrag-Grüne;  
CSU-Antrag: Hüllgraben, was ist hier los? Besorgte Bürger wollen Informationen!
- 2.6.1.14 – 2.6.1.24 Baumfällungen Anhörungen
- 2.6.2 Oberföhringer Str. 105 – 1 Esche; Normannenpl. 8 – 1 Lärche; Normannenpl. 8 – 1 Eiche; Johanneskirchner Str. 21 – 1 Nussbaum; Spretistr. 15 – 2 Eschen; Savitsstr. 14 – 1 Baum; Alsenweg 11 – 1 Linde; Kunihohstr. 13 – 1 Wallnussbaum
- 3.1 Rettung des SV Helios Daglfing vor der Insolvenz, Erhalt des Vereins mit über tausend Sportlern; CSU-Dringlichkeitsantrag
- 3.2 Ausbau Grundschule an der Ostpreußenstraße; SPD-Fraktion Drittelantrag
- 5.3 Denninger Anger Ost, Laufveranstaltung "Kinder laufen für Kinder" am 15.05.2015; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 26.02.2015
- 5.4 Denninger Anger Ost: Sommerfest des städt. Kindergarten Freischützstr. 74 am 21.05.2015; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 02.03.2015

**Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

### 1.4 Ehrung von Herrn Baumgartner für 18-Jährige BA-Mitgliedschaft

Frau Pilz-Strasser ehrt MdBA Martin Baumgartner für seine Verdienste im Namen des Freistaates Bayern sowie der LH München. Herr Baumgartner erhält eine Urkunde sowie eine Uhr der LH München. **- Kenntnisnahme.**

## 2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

### 2.1 Vorstand Berichterstattung

**Frau Pilz-Strasser**

#### 2.1.1 Einladung der Ehrenamtlichen zur Generalprobe Musikal „Singing in the Rain“ (vgl. 2.4.2)

Die Veranstaltung findet – wie gewohnt in Kooperation mit dem BA 2 – am 21. April 2015 um 18 Uhr im Prinzregententheater statt. Das (aufführende) Gärtnerplatztheater bietet dieses Jahr Karten (ca. 150 Stück für den BA 13) für die Generalprobe anstelle einer regulären Aufführung an. Die Karten sollen dann deutlich günstiger als bisher sein.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

## 2.1.2 1200 Jahre Johanneskirchen

Frau Stengel berichtet vom Stand der Planungen der Festivitäten. Frau Pilz-Strasser sagt die Unterstützung des Vorstands zu, wenn erforderlich.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

## 2.1.3 Trägerverein 13er KulturBürgerHaus, Zusammenarbeit mit dem Bezirksausschuss

Frau Pilz-Strasser berichtet von der ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstands des 13er KulturBürgerHaus Trägervereins am 26. Februar 2015. Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Angelika Pilz-Strasser (Vorsitzende), Roland Krack, Xaver Finkenzeller (beide Stellvertretende Vorsitzende), Berndt Hirsch (Kassier), Ulrich Tetzner (Schriftführer), Evi Schneider (Beisitzer).

Die Beiräte, die vom BA zu bestimmen sind, sollen in der April-Sitzung entsandt werden.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

## 2.1.4 Kulturfaltplan, weiteres Vorgehen, Beantragung der Gelder

Frau Pilz-Strasser möchte in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Trägervereins die Antragstellung auf Bezuschussung durch den Trägerverein machen. Aktuell fehlt dort jedoch noch die nötige finanzielle Ausstattung.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

## 2.1.5 Umstellung der Software für die Bezirksausschuss-Homepage (BA-8-Antrags-Nr. 14-20 / B 00347); Mitteilung des Oberbürgermeisters zu bestehenden Internetangeboten und künftigen Möglichkeiten vom 23.02.2015

Frau Pilz-Strasser und Herr Tetzner werden sich Gedanken dazu machen, wie im Rahmen der neuen Möglichkeiten eine Webseite des BA 13 konzeptionell und inhaltlich gestaltet sein könnte. Weitere Interessierte können sich dieser Arbeitsgruppe gerne noch anschließen.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

## 2.1.6 Finanzielle Unterstützung/ Vorschläge zur Anschaffung von Tagungstechnik und Mieten für regelmäßige BA-Sitzungen (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00447); Anhörung Direktorium vom 24.02.15

**Beschlussempfehlung:**

**Der BA 13 unterstützt selbstverständlich seinen Antrag vom 14.10.2014 nach wie vor und beantwortet die Fragen des Direktoriums wie folgt:**

**Ad 1: Der BA 13 hat bereits in der vergangenen Sitzungsperiode aus der Verwaltungskostenpauschale ca. 6.000 € für eine Lautsprecher-Anlage und ein Saalmikrofon ausgegeben. Weiterer Bedarf wird gesehen für: 1 Beamer mit Leinwand, 1-2 weitere Saalmikrofone, evtl. noch zusätzliche Boxen.**

**Ad 2: Der BA 13 bezahlt derzeit 80 € pro Sitzung an Saalmiete. Dabei handelt es sich um einen eigens ausgehandelten Freundschaftspreis. Üblicherweise verlangt der Vermieter etwa das Vierfache.**

## 2.1.7 Weitere Themen

- WLAN im Gehörlosenzentrum

Alle Fraktionssprecher erhalten das Passwort und entscheiden über die weitere Vergabe innerhalb ihrer Fraktion.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

- Bürgerhaushalt

Frau Pilz-Strasser stellt die diesbezügliche Präsentation des Stadtkämmerers vor. Teilweise wird die Einführung eines Budgets neben den vorhandenen BA-Mitteln kritisch gesehen.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- Weitergabe von Privatadressen der BA-Mitglieder durch die Geschäftsstelle

**Beschlussempfehlung: Die Geschäftsstelle gibt künftige generell keine Privatadressen mehr an Dritte weiter. Wünscht ein BA-Mitglied dies dennoch, muss das (ggf. nochmals) ausdrücklich erklärt werden. Persönlich adressierte Briefe, werden bei nächster Gelegenheit mitversandt (E-Mails unverzüglich). Das Direktorium wird gebeten im konkreten Fall die Euroboden GmbH anzuschreiben und sie zur Löschung der erhaltenen Adressen aufzufordern.**

- Künftiger Sitzungsturnus des BA-Vorstands: regelmäßig alle drei Monate

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

**Den Beschlussempfehlungen des Vorstandes wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

## 2.2 Unterausschuss Planung Berichterstattung Herr Brannekämper

### 2.2.1 Nord-Ost-Forum „Zukunft gestalten im 13. Stadtbezirk“; Informationen durch Herrn Eckardt (Mitorganisator)

Herr Eckardt berichtet über die durchgeführten Maßnahmen des Nordost-Forums hinsichtlich SEM und bekräftigt den Wunsch nach weiteren Aktivitäten gemeinsam mit dem Bezirksausschuss Bogenhausen. Als bisherige Schwerpunkte haben sich aus seiner Sicht die verkehrliche Entwicklung sowie die städtebauliche Dichte herauskristallisiert.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

### 2.2.2 Maria-Theresia-Straße 35; Fl.Nrn. 45, 48/2; Keine derzeitige Baugenehmigung für die Phorms Bavaria gGmbH bzgl. der Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes um 3 Fachräume; Lösung für einen verkehrsverträglichen Bring- und Holverkehr; CSU-Antrag (vertagt)

**Beschlussempfehlung: Da die hierzu eingeladene Geschäftsführerin der Phorms Bavaria gGmbH eine Teilnahme am Unterausschuss Planung krankheitsbedingt absagen musste, wird diese in den nächsten Unterausschuss Planung erneut eingeladen und der TOP bis dahin vertagt.**

### 2.2.3 Bauvorhaben Kolbergerstraße 31; Fl.Nr. 156/24; Sanierung einer denkmalgeschützten Villa (Balkon, Anbau und Nutzungsänderung "Autostall" zu Wohnraum); Anhörung Planungsreferat vom 09.01.2015 (zu TOP 2.2.7/12/14, vertagt aus 02/15).

**Beschlussempfehlung:** Der Bezirksausschuss Bogenhausen begrüßt den Umstand, dass in der Kolbergerstraße 31 eine Modernisierung vorgenommen wird und der Investor nicht auch hier das Gebäude beseitigen will. Gleichzeitig ist der Bezirksausschuss allerdings verwundert. Die in der Kolbergerstraße 31 durchzuführenden Maßnahmen greifen wesentlich gravierender in den Bestand ein, als dies bei den Arbeiten in der Kolbergerstraße 5 der Fall war (Einbau eines Aufzuges, Einbau eines zweiten Treppenhauses, zweigeschossiger Dachausbau mit in die Dachfläche tief eingeschnittener Dachterrasse, Errichtung eines großen Wintergartens, tiefgreifende Umgestaltung der Innenräume, Einbau von Panoramafenstern). Gleichzeitig soll der Kolbergerstraße 5 die Denkmaleigenschaft wegen wesentlich geringerer Veränderungen (Sanierung der Fenster, Entfernung von Zwischenwänden) aberkannt werden. Der Bezirksausschuss hält an seiner Meinung fest, dass sowohl die Kolbergerstraße 5 als auch die Kolbergerstraße 31 erhaltenswerte Denkmäler sind und bittet die Lokalbaukommission um Aufklärung des Sachverhalts, wie es zu der unterschiedlichen Einschätzung kommt.

Hr. Finkenzeller: Der BA ist sich in der Sache der Kolbergerstr. 31 und Kolbergstr. 5 einig, dass denkmalgeschützte Häuser geschützt werden müssen. Die Denkmalschutzbehörde soll daher zur Aufklärung des Sachstandes beitragen.

Ein Vertreter der Fa. Euroboden (Hr. S.) teilt mit, dass zwischen der Kolbergerstr. 5 und Nr. 31 kein Vergleich gezogen werden könnte. Man sei sehr erstaunt, dass behauptet werde, die Kolbergerstr. 31 habe ihre Denkmaleigenschaft verloren, denn sie sei ein ganz klares Baudenkmal.

Frau Dr. W. führt dazu aus, dass mit dem Bauvorhaben fast alles erhalten bleibe. Die Zahn- und Innentüren, die Kastenfenster, der Sockelbereich, die Außenwände mit historischen Außenputz, der Dachstuhl, die Innenwände, die Holzterasse über alle Geschosse, die Geländer im Speicher, die Parkettböden weitestgehend, der Kamin, die hölzernen Heizkörperverkleidungen, die Eckkammern, die Innenausstattung. Letztlich werde das gesamte Gebäude erhalten und das Gartengeschoss komplett neu abgedichtet.

Hr. Otto: Vor langer Zeit hatte der BA die Bitte geäußert, dass die Fenstergalerie bzw. -fassade im Untergeschoss auf der Gartenseite „abgepflanzt“ wird, damit die Wirkung des Gebäudes erhalten bleibt.

Der Vertreter der Fa. Euroboden (Hr. S.) stellt fest, dass dem BA 13 offensichtlich falsche Pläne vorgelegt wurden, da die von Herrn Brannekämper gezeigten Pläne nicht diese der Kolbergerstr. 31 seien.

Hr. Brannekämper bittet dies zu entschuldigen; der BA könne und muss sich nur am Input des Referates für Stadtplanung und Bauordnung orientieren.

**- der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.4 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Münchner Nordosten: Anhörung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.02.2015 (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 02412):

A) Stadtplanungsziel für die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Münchner Nordosten (SEM) mit der Prämisse "Mehr GRÜN als GRAU" statt "kompakt-urban-grün"; BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00229 vom 23.10.14;

B) Bauplanungen Münchner Nordosten (SEM): Berücksichtigung des hohen Grundwasserspiegels im Hinblick auf die bestehenden Siedlungen (Zahnbrechersiedlung u. Gartenstadt); BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00231 vom 23.10.14

**Beschlussempfehlung: Zustimmung zur Beschlussvorlage.**

- 2.2.5 Bauleitplanung der Gemeinde Aschheim: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 077/02 „Grünordnungsplan Nr. 4 – Privater Freizeit- und Erholungspark südlich der Straße Am Sportpark – 2. Teiländerung“; Anhörung des Planungsreferates vom 12.02.2015

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss Bogenhausen nimmt die Aufstellung des Bebauungsplanes zur Kenntnis, bittet allerdings um Mitteilung, wo sich die im Bebauungsplan vorgesehenen Ausgleichsflächen befinden.**

- 2.2.6 Kirchheimer Str. 6, Fl.Nr. 236/24, Gemarkung Daglfing: Erweiterung eines Nebengebäudes (Wohnraum im EG, Dachstuhl); Mitteilung des Planungsreferates vom 29.01.15

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- 2.2.7 Arabellastr. 4, Fl.Nr. 205/17, Gemarkung Bogenhausen: Errichtung von Anbauten an das BayWa-Hochhauses, Vorbescheid; Mitteilung des Planungsreferates vom 20.02.15

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

## 2.2.8 Ökologische Mustersiedlung im Prinz-Eugen-Park mitgestalten; Antrag DacG/ÖDP

*„Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, den BA 13 über die geplanten Ausschreibungskriterien für die Ökologische Mustersiedlung im Prinz-Eugen-Park zu informieren. Konkret bittet der BA um Auskunft, welche Grundvoraussetzungen für die Wertung der Angebote geplant sind und welche Auswahlkriterien mit welcher Punkt-Gewichtung vorgesehen sind.“*

### **Beschlussempfehlung: Dem Antrag wird wie folgt abgeändert:**

Der 2. Absatz wird durch folgende Passage ersetzt: *„Neben den bereits existierenden Kriterien Plus-Energiestandards und Holzbauweise stellt der Bezirksausschuss Bogenhausen die Frage, inwiefern die folgenden Kriterien bei der Punktvergabe mitberücksichtigt werden sollen und bittet um Auskunft bis zur nächsten Sitzung. Der Bezirksausschuss möchte die Auskunft vor der finalen Version erhalten.“*

Diese Formulierung ersetzt den zweiten Absatz; im Übrigen bleibt der Antrag gleich. Die Begründung wird gestrichen.

Frau Pilz-Strasser fragt nach, wie es ist mit dem Kriterienkatalog (z.B. Holzböden) aussieht. Nach aktuellem Sachstand, erarbeite das Referat für Stadtplanung und Bauordnung gerade eine Beschlussvorlage zum 'Energiestand Plus'.

## 2.2.9 Prüfung eines neuen Konzertsaaes im Rahmen der Planungen für den Münchner Nordosten; Antrag Grüne

**Beschlussempfehlung: Der Antrag wird bis zum nächsten Aufruf durch die Antragsteller vertagt.**

## 2.2.10 Bauvorhaben Radspieler Str. 13, Fl.Nr. 548/42; Neubau eines Einfamilienhauses mit Tiefgarage; Tektur (hier: Errichtung eines Schwimmbekens im südwestl. Teil des Gartens außerhalb des Bauraums); Anhörung Planungsreferat im Einzelfall

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme ohne Einwände.**

## 2.2.11 Bauvorhaben Moselstr. 18, Fl.Nr. 530/36, Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Garagen (nachträgliche Genehmigung); Anhörung Planungsreferat im Einzelfall

**Antrag wurde zwischenzeitlich zurückgezogen.**

## 2.2.12 Bauvorhaben Besselstr. 3; Fl.Nr. 13/10, Neubau eines Einfamilienhauses sowie Umbau eines denkmalgeschützten Wohnhauses (teilweise Nutzungsänderung) mit zugeordneten Garagen (Besselstr. 3 / Stenwartstr. 21); Anhörung Planungsreferat im Einzelfall

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss Bogenhausen bittet um Vorlage aussagekräftiger Pläne und vertagt den TOP bis diese vorliegen.**

## 2.2.13 Bauvorhaben Delpstr. 19, Fl.Nr. 231/24; Neubau zweier Mehrfamilienhäuser (2 bzw. 3 WE) mit Tiefgarage (Delpstr. 19 / Donastr. 11); Anhörung Planungsreferat im Einzelfall vom 27.02.15

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss Bogenhausen ist der Ansicht, dass die vorgenommenen Änderungen nichts ändern: Die Baumasse ist immer noch im Verhältnis zur näheren Bebauung zu groß und im Übrigen hält der Bezirksausschuss daran fest, dass ein Satteldach hinsichtlich des Ortsbildes an dieser Stelle geeigneter ist.**

- 2.2.14 Bauvorhaben Im Moosgrund 52, Fl.Nr. 1019/0, Neubau einer Garage für landwirtschaftliche Traktoren; Anhörung Planungsreferat im Einzelfall

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme ohne Einwände.**

- 2.2.15 Bauvorhaben Kolbergerstr. 5, Fl.Nr. 165/9; Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage, Vorbescheid; Anhörung des Planungsreferates vom 26.02.2015

**Beschlussempfehlung: Vertagung ins Plenum.**

**- einstimmige Kenntnisnahme.**

- 2.2.16 Weitere Themen aus der Tagesordnung, z.B. Bauvorhaben aus den Bekanntgaben (zu TOP 7.7.1)

- Maria-Theresia-Str. 22, Fl.Nr. 253/3; Neubau eines unterirdischen Schwimmbads mit Abbruch und Neuerrichtung einer Garage und Neubau eines Pavillons mit Mülleinhausung

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss Bogenhausen lehnt das Bauvorhaben mit der Begründung ab, dass mit der Versiegelung durch das Schwimmbad zu viel Grünfläche versiegelt ist.**

- Haus Delpstr. 12, Fl.Nr. 238/12, Aufnahme in die Denkmalschutz-Liste, Bürgers Schreiben vom 03.03.2015:

**Beschlussentwurf: Der Bezirksausschuss Bogenhausen bittet die zuständige Denkmalbehörde, die Delpstraße 12 dahingehend zu untersuchen, ob eine Aufnahme in die Denkmalliste möglich ist. Der Bezirksausschuss würde eine Aufnahme in die Liste begrüßen.**

- Gewerbegebiet "Hüllgraben": Auskunft und Prüfung über die aktuellen Baumaßnahmen im Rahmen des B-Plans 1539; Rechtliche Prüfung der Fällung der großen Bäume am Hüllgraben und Information besorgter Bürger!

• Rechtliche Prüfung der Fällung der großen Bäume am Hüllgraben; Antrag, Bündnis 90/ Die Grünen:

*„Der Bezirksausschuss 13 fordert die LHM auf, zu prüfen, ob die Fällung der großen Bäume am Hüllgraben rechtens ist.“*

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

Frau Pilz-Strasser: Sowohl die Silberpappel als auch andere Bäume seien durch das nun beschädigte Wurzelwerk in Gefahr, weil der erforderliche 6,5-Meter-Abstand nicht eingehalten wurde.

• **Hüllgraben, was ist hier los? Besorgte Bürger wollen Informationen!; CSU-Antrag:**

*„Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sorgt dafür, dass die laufenden Baumaßnahmen am Gewerbegebiet „Hüllgraben“ ausreichend dokumentiert und für die Öffentlichkeit plakativ vor Ort dargestellt werden. Des Weiteren überprüft das Planungsreferat der LH München, ob die Vorgaben des B-Plans 1539 durch die beauftragten Firmen zu den Themenkomplexen schonender Umgang mit den Magerwiesen, Sicherung der geschützten Bäume, keine Abgrabungen und Aufschüttungen bzw. Erhalt des natürlichen Geländes eingehalten werden.“*

Hr. Brannekämper: Es haben umfangreiche Planierungsarbeiten stattgefunden. Entsprechend dem Bebauungsplan jedoch sind Eingriffe zu minimieren und verträglich zu gestalten. Hier aber gebe es massive Verschiebungen am Erdreich; auch die nicht von den Baumaßnahmen tangierten Bereiche sind nun betroffen. Der Besucher könne abgesehen von Verkaufsschildern nicht erkennen, welche Arbeiten stattfinden. Daher soll das Referat klären, ob diese Eingriffe mit dem B-Plan 1539 gedeckt sind und das Vorhaben zumindest mit einem Schild für die Öffentlichkeit dokumentiert werden.

Frau Holtmann schlägt vor, anstatt einer Überprüfung das Planungsreferat im Antragstext gleich „aufzufordern, dafür Sorge zu tragen...“. Hr. Brannekämper teilt dazu mit, dass es aufgrund der Baufeldnovellierungen in Ausnahmen möglich ist, Maßnahmen durchzuführen, eine solche Formulierung daher schwierig und problematisch sei.

**- beiden Anträgen wird gemeinsam einstimmig zugestimmt.**

- Bauvorhaben Engelschalkinger Str. , Gemarkung Daglfing, Fl.Nr. 558/1; Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage (MES I), Tektur, (Verfahrensnummer: 2618-31)

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss Bogenhausen fordert die Tekturunterlagen hinsichtlich des Bauvorhabens an.**

- Bauvorhaben Bernheimer. 14, Fl.Nr. 496/4; Neubau eines Wohnhauses (5 WE); Vorbescheid (Bernheimerstr. 14 / Franz-Wolter-Str. 1 + 1 a / Pfliegerbauerstr. 3 - 7):

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss Bogenhausen fordert die Baupläne hierzu an.**

#### 2.2.17 Verschiedenes, Termine

Vsl. nächster Sitzungstermin: Donnerstag, der 09.04.2015, um 19:30 Uhr; Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.2.3, 2.2.15 und 2.2.16 (Hüllgraben)) einstimmig so zugestimmt.**

### 2.3 Unterausschuss Verkehr

### Berichterstattung Herr Tscheu

2.3.1 Mauerkircherstraße 2/ Montgelasstraße: Verlegung der Fahrradständer wegen der Freischankfläche Backspielhaus (vgl. Beschluss des BA 13 vom 16.09.2014); Ortstermin BauR (Hr. Rau) bezüglich TOP 2.3.9/02/15

Um eine verträgliche Lösung zu finden, fand am 03.03.2015 um 17:00 Uhr ein Ortstermin gemeinsam mit Herrn Rau vom Baureferat statt. Es wurde vor Ort festgestellt, dass durch eine Verschiebung und Verlängerung des nun vorhandenen Fahrradständers eine Erweiterung um 4 Plätze möglich ist. Zusätzliche Stellplätze für Fahrräder auf einem derzeitigen PKW-Stellplatz am Straßenrand sind nicht möglich, da die PKW-Stellplätze nur eine Tiefe von 1,77 m haben, für Fahrräder ein Platz von 2 Metern erforderlich ist. Zusätzliche Stellplätze auf dem Grünstreifen sind ebenso nicht möglich, weil für die Montage von Fahrradständern ein Untergrund notwendig ist (zur Stabilität der Fahrradständer), der wiederum die Wurzeln des vorhandenen Baumbestandes schwer beschädigen würde. Eine weitere Entfernung von der Straßenbahn-/Bushaltestelle wird von den Nutzern erfahrungsgemäß nicht angenommen. Im Ergebnis ist also zusammenzufassen, dass die Erweiterung um 4 Fahrradstellplätze die einzige umsetzbare und sinnvolle Lösung darstellt.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung zur Erweiterung der Fahrradstellplätze um 4 Plätze.**

Hr. Machatschek: Im Sommer nutzen viele Personen vom Herkomperplatz kommend die Fahrradständer. Benötigt würden 40-60 Fahrradständer. Daher werde wenigstens den 20 Stellplätzen zugestimmt.

**- einstimmig zugestimmt.**

- 2.3.2 Verkehrssituation Neufahrner Straße: Anbringen von Bodenwellen („Speed-Bumpers“), Anwohnerparken zwischen 8 und 18 Uhr mit Kurzzeitparken für Nichtanwohner; Bürgeranträge vom 03.02.2015

Bodenwellen werden aus versicherungsrechtlichen Gründen seit vielen Jahren nicht mehr im Stadtgebiet gebaut. Nach Einschätzung der PI 22 ist die geschilderte Verkehrs- und Parksituation nicht so auffallend, wie beschrieben. Parkplätze sind ausreichend vorhanden; eine Durchfahrt mit überhöhter Geschwindigkeit wurde in dieser Straße nicht festgestellt. Möglicherweise könnte man in angrenzenden Straßen zusätzlichen Parkraum durch die Einrichtung von Schrägparkplätzen schaffen.

**Beschlussempfehlung: Der Antrag wird aus den bekannten Gründen abgelehnt. Gleichzeitig wird der Antragsteller auf den Vorschlag hingewiesen, zusätzlichen Parkraum in der näheren Umgebung zu schaffen.**

- einstimmig zugestimmt.

Hr. Reinhardt bittet zu berücksichtigen, dass man sich im Unterausschuss unter verschiedenen dahingehend geeinigt habe, dass der **BA 13 beim Kreisverwaltungsreferat beantragt zu prüfen, ob in der Delpstraße zwischen Wehrle- und Denninger Straße durch die Abmarkierung von Schrägparkplätzen zusätzlicher Parkraum geschaffen werden kann.**

- einstimmig zugestimmt.

- 2.3.3 Feldkirchener Straße: Zugeparkte Ein-/ Ausfahrt, Halteverbote; Bürgerschreiben vom 02.02.2015

Nach Einschätzung der PI 22 gehören die parkenden Fahrzeuge in der Regel den Anwohnern. Die PI 22 wird weitere Kontrollen vorsehen. Dabei wird überprüft, ob ein Parkverbot eingeführt werden muss. Es findet ein Ortstermin mit PI 22 und KVR hierzu statt.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung zu o.g. Vorgehensweise.**

- 2.3.4 Mögliche Standorte für eine Anwohner Tiefgarage im Rahmen des Parkraummanagement-Konzeptes im 13. Stadtbezirk Bogenhausen; CSU-Antrag

*„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert im Stadtteil Bogenhausen, in welchem sie das Parkraum-Management-Konzept plant, vorab nach möglichen Standorten für eine unterirdische Anwohner Tiefgarage zu suchen und dem Bezirksausschuss darzustellen, wie eine Lösung mit Anwohner Tiefgaragen aussehen könnte.“*

Die CSU-Fraktion wurde im Unterausschuss befragt, wie der Ablauf konkret gewünscht ist. Die Beparkung soll gegen eine kleine Gebühr für Anwohner möglich sein.

Aus Einschätzung der SPD-Fraktion ist ein extremer Parkdruck bestenfalls in alten Stadtbezirken ohne vorhandene Tiefgaragen (Altbestand) zu erkennen.

Seitens der Fraktion der Grünen und der ÖDP wird die Reduzierung des Parkdrucks nicht gefördert, da so mehr Fahrzeuge in die Stadt kommen, die dann wiederum Verkehrsteilnehmer in die gesamte Stadt ziehen.

**Beschlussempfehlung: Das Wort „unterirdische“ wird aus dem Antrag gestrichen. Zustimmung zu diesem Prüfantrag.**

Hr. Finkenzeller: Es sollen ausreichend Alternativen geprüft werden, ohne Platzverlust für Fußgänger und Radfahrer, wie das Paradebeispiel in der Donnersbergerstraße zeigt.

Hr. Nagel: Sicherlich sind Parkplätze wichtig und das Bsp. an der Donnersbergerstr. gelungen. Eine unterirdische Garage werde jedoch aus Kostengründen kritisch gesehen. In erster Linie sollten die Verkehrsströme mit Linienverkehrsmittel abgedeckt werden.

Hr. Nibler: Den Fußgängern wurde der Platz erheblich eingeschränkt. Fraglich sei, was der Autofahrer mal bereit ist, für den ÖPNV herzugeben.

Hr. Brannekämper erläutert die Problematik: Die Garagen werden aus Stellplatzablösemitteln finanziert, in denen Bauträger Stellplätze nicht nachweisen können. Der Freistaat Bayern hat 2008 die Regelungen extra geändert, um solche Mittel für Parkplätze einzusetzen. Flächen für den Fußgängerverkehr können zurückgewonnen werden, in dem Autos mit geringen Maßnahmen unter die Erde gestellt werden. Der Steuerzahler wird hier nicht zur Kasse gebeten. Um Parksuchverkehr zu verringern ist diese Maßnahme vernünftig und ökologisch.

Hr. Reinhardt spricht sich gegen ein Emotionalisieren und Polemisieren des Individual-, Rad- und Fahrradverkehrs aus. Der BA habe selber als Alternative zum Parkraummanagement Ideen entwickelt, ca. 50 neue Parkplätze zu schaffen (vgl. letzte Sitzung).

Fr. Vetterle weist darauf hin, dass es sich hier um einen Prüfauftrag handelt.

**- bei einer Gegenstimme mehrheitlich zugestimmt.**

- 2.3.5 Überqueren der Johanneskirchener Str./ Ecke Musenbergstraße; Einrichten eines Zebrastreifens; Bürgerantrag vom 25.02.2015

**Beschlussempfehlung: Vertagung, bis eine Konkretisierung vorliegt. Die antragstellende Bürgerin wird gebeten, ihren Antrag insbesondere hinsichtlich der aus ihrer Sicht erforderlichen Querungshöhe zu konkretisieren, da an der Johanneskirchner Straße/Musenbergsstraße bereits ein Zebrastreifen vorhanden ist. Mit konkreteren Angaben kann der Antrag neu behandelt werden.**

Hr. Tscheu: Da so kurzfristig keine Ortsbegehung stattfinden konnte, soll der Punkt zur Klärung nach einem Ortstermin im nächsten UA behandelt werden.

- 2.3.6 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
-/-

- 2.3.7 Verschiedenes, Termine

Nächste Unterausschusssitzung Verkehr: am Di, 07.04.15, 19.00 Uhr; Vereinsgaststätte „Pyrosos“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.3.2 und 2.3.4) einstimmig so zugestimmt.**

## 2.4 Unterausschuss Budget, Vereine und Satzung

**Berichterstattung Hr. Tetzner**

- 2.4.1 Kontaktpflege und Veranstaltungen mit örtlichen Vereinen

- Frau Pilz-Strasser hat die Kontaktdaten der Sportvereine. Die Kontaktdaten der anderen Vereine liegen dem Unterausschuss bisher nicht vor und müssen durch den Unterausschuss eigenständig gesammelt werden.

Folgende **weitere Listen mit Adressen** werden gesammelt (von):

Schrebergärten und Umweltvereine (Herr Baier); Mitgliedsvereine der VG 29; Kirchen, VDK und AWO (Frau Raab); Bürgerinitiativen (Lebenswertes Daglfing, B.I.E.N.E., Kulturgut Herzogpark, Contra Bebauungsplan 3h, Verkehrskonzept Prinz-Eugen-Park, Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen) (Herr Finkenzeller); Kreisjugendring; Traditionsvereine (Trachtenverein, Schützenverein); Fördervereine Schulen (Frau Brändle); Kulturvereine inkl. Musikvereine aus dem Kulturfaltplan (Herr Hirsch kontaktiert Frau Schneider)

Die Adressen werden bis zum nächsten UA gesammelt.

Mittlerweile liegt Herrn Tetzner eine Liste mit den meisten Adressen vor.

- Von den UA-Mitgliedern wird mehrheitlich eine Abendveranstaltung befürwortet (anstelle eines Frühstücks).
- Terminplanung folgt im nächsten UA.

- 2.4.2 Budget für die Bezirksausschüsse; Mittel zur eigenen Verwendung durch den Bezirksausschuss 13 (BA-eigener Anteil); Finanzierung der Veranstaltung „Alt und Jung – Grenzenlos“ im Prinzregententheater am 21.04.2015, Defizitkalkulierung lt. Kostenplan bis 1.800 €

Der Antrag wird diskutiert. Frau Pilz-Strasser führt aus, dass es sich um eine großzügige Kostenschätzung handelt. Die Karten werden ggf. günstiger. 1800 € ist das Maximum.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung in beantragter Höhe.**

- 2.4.3 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -

- 2.4.4 Verschiedenes, Termine

- Der Unterausschuss wird sich in der nächsten Sitzung mit dem unter Tagesordnung Punkt 2.5.2. angesprochenen Budgetantrag befassen und sieht diesem wohlwollend entgegen.

- Herr Tetzner berichtet von folgenden Anträgen aus der Vergangenheit:

- Budgetantrag Pädagogischer Service gGmbH, Projekttag „Pädagogische Ziele“ April – August 2013, bewilligte Summe: 3.000,- €, vgl. TOP 2.5.1 – 02/2013  
Der Antragsteller hat Kurzbericht und Verwendungsnachweis vorgelegt. Nach Auszahlung der Zuschüsse verbleibt ein Defizit von 2.603,17 €.
- Budgetantrag Isarlust e.V.; Öffentliche Klaviere im inneren Isarraum vom 13.09. – 05.10.2014: hier: Friedensengel, Tivolibrücke; bewilligte Summe: 1.374,48 €, vgl. TOP 2.4.1 – 09/2014  
Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt. Nach Auszahlung des Zuschusses verbleibt ein Defizit von 591,20 €.

- Der nächste Sitzungstermin ist voraussichtlich am Donnerstag, 9. April 2015, um 18.30 Uhr  
Sitzungsort laut Einladung. Sitzungsort: Gaststätte Pyrsos, Engelschalkinger Str. 206.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

## 2.5 Unterausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales

**Berichterstattung Fr. Stengel**

- 2.5.1 Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention; weitere Beratung (vertagt)

Frau Stengel regt an, seitens des BA den Kontakt zu Behinderteneinrichtungen im Stadtbezirk aufzunehmen, um konkrete Verbesserungsbedarfe zu ermitteln.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

- 2.5.2 1200-Jahr-Feier Johanneskirchen; Vorschläge der Arbeitsgruppe

Frau Stengel berichtet vom Treffen der vom BA in seiner Februarsitzung beauftragten Arbeitsgruppe. Vorgeschlagen wird ein eintägiges Fest am Wiesehuhof. Herr Wiesheu erklärte sich bereit, einen nicht unwesentlichen Teil der Organisation zu übernehmen. Für das Fest, das am 27.06.2015 stattfinden soll, wird Frau Stengel in einer der nächsten Sitzungen einen schriftlichen Ablaufplan zum Beschluss vorlegen. Als Schirmherr einer aufzustellenden Tafel am 02.10.2015, am Jahrestag der ersten urkundlichen Erwähnung Johanneskirchen werden OB Reiter und Bürgermeister Schmid gemeinsam vorgeschlagen, alternativ Herr Küppers vom Kulturreferat oder Staatsminister Dr. Spaenle. Ein Budget in Höhe von 5000 € soll bereit gestellt werden.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung**

- 2.5.3 Kunstaktion „Urbane Transhumanz“ Mitte April – Ende Mai 2015, Standortsuche Arabella-park, Angebot des Künstlers mit Schreiben vom 30.01.2015

Frau Hilger-Kossin schlägt vor, den Antragsteller darauf hinzuweisen, dass er sich an den BA mit einem Budgetantrag wenden kann und er bezüglich des Standortes Arabellapark direkt mit der Eigentümerin Kontakt aufnehmen möge.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

- 2.5.4 Die Stadt München setzt Thomas Mann ein Denkmal; Antrag MdBA Holger Machatschek vom 18.02.15

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

Hr. Stobl unterstützt den Antrag, bittet diesen jedoch zu konkretisieren, das Denkmal z.B. an der Grünfläche Montgelasstraße oder der Poschingerstr. zw. Thomas-Mann-Alle und Montgelasstraße vorzusehen.

Hr. Machatschek: Mit dem Antrag sollen absichtlich keine konkreten Standortvorschläge gemacht werden. Wenn die LHM ein Denkmal haben will, können im Absprache mit dem Stadtrat und dem Kulturreferat Vorschläge gebracht werden.

Hr. Offmann wird das Wort erteilt: Im Stadtrat wurde nun ein Antrag gestellt, dass in München ein Denkmal für Thomas-Mann errichtet wird, weil der Stadtrat bisher mit der negativen Haltung des Kulturreferates nicht befasst wurde. Der Kulturreferent stand einem Denkmal bisher negativ mit der Aussage gegenüber, es werde bereits einiges in Gedenken an Thomas-Mann getan, wie z.B. Ausstellungen oder die Benennung der 'Thomas-Mann-Schule'.

Der von Hr. Finkenzeller gestellte Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung (bei Gegenrede Hr. Helbig – ein Antrag mache daher gerade Sinn) wird zurückgezogen.

Der Änderungsvorschlag von Herrn Strobl wird zurückgezogen.

**Dem Antrag wird unverändert einstimmig so zugestimmt.**

- 2.5.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung - / -

- 2.5.6 Verschiedenes, Termine

- Beim Gespräch im Referat für Bildung und Sport „Das Referat für Bildung und Sport trifft die BAs“ am 11.03.15, 16 Uhr, Bayerstraße 28, Raum 5.074 werden voraussichtlich Frau Brändle, Frau Cockrell, Frau Sippl und Frau Stengel den BA vertreten. Frau Sippl regt an, die offenen Fragen vorher schriftlich an das Referat zu senden.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- Herr Machatschek regt an, sich mit einer Neuauflage der Kulturtage aus dem Jahr 2012 zu befassen. **Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**
- Nächster UA: am 07.04.15

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.5.4) einstimmig so zugestimmt.**

## 2.6 Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie Berichterstattung Frau Stengel/ Hr. Machatschek

### 2.6.1 Baumfällungen (Anhörungen):

- |         |                       |                  |   |
|---------|-----------------------|------------------|---|
| 2.6.1.1 | Robert-Heger-Str. 3   | 3 Bäume          | Zustimmung, Ersatz – 3 Laub   |
| 2.6.1.2 | Arabellastr. 12       | lt. Plan         | Zustimmung nach § 20 I BA-Satzung   |
| 2.6.1.3 | Bruno-Walter-Ring 22  | 1 Esche, 2 Ahorn | Zustimmung, Ersatz – 2 Laub   |
| 2.6.1.4 | Arabellastr. 4        | 5 Bäume          | Zustimmung nach § 20 I BA-Satzung   |
| 2.6.1.5 | Hans-Heiling-Str. 8   | 1 Rotfichte      | Zustimmung, Ersatz – 1 Laub   |
| 2.6.1.6 | Ina-Seidel-Bogen 26   | 7 Bäume          | Zustimmung mit Ersatz – soweit Begründung zutreffend; Ablehnung Nr. 2 u 4 |
| 2.6.1.7 | Stefan-George-Ring 40 | 4 Bäume          | Zustimmung, mit Ersatz – soweit Begründung zutreffend; Ablehnung Nr. 9    |

2.6.1.8	Maria-Theresia-Str. 22	lt. Plan	Ablehnung, Nur 1 Baum auf dem gesamten Grundstück; bei weiteren Bauvorhaben eine zu hohe Verdichtung des Bodens; keine Möglichkeit für eine Ersatzpflanzung
2.6.1.9	Geibelstr. 7	lt. Plan	Zustimmung, mit Ersatz lt. Freifl.gst.Plan
2.6.1.10	Zamdorfer Str. 120	lt. Plan 8 Bäume betroffen	Zustimmung zu den beantragten Fällungen mit der Forderung von 9 Ersatzpflanzungen (lt. Plan bereits vorgesehen) und der Maßgabe, das Parkdeck so zu errichten, dass weitere Bäume (auf der Ostseite des Grundstücks) im Wurzelbereich nicht beschädigt werden.

Frau Bauer teilt dazu mit, dass der Unterausschuss hier darauf hinweisen möchte, dass die Bäume auf der Ostseite des Grundstücks, nämlich dort, wo das Parkdeck entstehen soll, sicherlich kaputt gehen werden, wenn die Stützmauern des Parkdecks in den Boden gebaut werden, da die Bäume zu nah dran stehen.

2.6.1.11	Rudliebstr. 4	1 Buche	Zustimmung, Ersatz – 1 Laub
2.6.1.12	Zaubzerstr. 60	2 Buchen, 1 Linde	Ablehnung, Empfehlung Baumpflegemaßn.
2.6.1.13	Spessartstr. 23	1 Tanne	Zustimmung, Ersatz – 1 Laub
2.6.1.14	Nettelbeckstr. 23	3 Fichten	Ablehnung, Begründung trifft nicht zu
2.6.1.15	Kolbergerstr. 5	lt. Plan	Ablehnung, Abwarten, bis Gerichtsurteil da.
2.6.1.16	Flemingstr. 113	1 Ahorn	Zustimmung, Ersatz – 1 Laub
2.6.1.17	Mauerkircherstr. 59	3 Birken (Gefahrenbäume), 4 Ahorn	Zustimmung mit Ersatz (1:1)
2.6.1.18	Pienzenauerstr. 55	1 Weide	Zustimmung, Ersatz – 1 Laub
2.6.1.19	Sternwartstr. 14	2 Ahorn	Vertagung
2.6.1.20	Isar zwischen John-F.-Kennedy-Brücke und Leinthalener Brücke	40 Bäume (Gefahrenbäume Verkehrssicherheit)	Kenntnisnahme ohne Einwand Hr. Otto: Nach Aussage der Gutachter werden hier ausgewählte Bäume im dicht bewaldeten Stück ausgeschlagen, damit andere Bäume besser wachsen können.
2.6.1.21	Pachmayrpl. 2	lt. Plan	Zustimmung mit Ersatz
2.6.1.22	Tituelstr. 5	5 Bäume	Zustimmung mit Ersatz
2.6.1.23	Wacholderweg 3	19 Fichten, 1 Lärche	Zustimmung mit 6 Ersatz (Bäume vor 20 Jahren gekappt, jetzt größere Schäden möglich, Gefahrenbäume)
2.6.1.24	Evastr. 28 a	4 Birken	Zustimmung mit Ersatz, 4 Laub

2.6.2 Baumfällungen (Unterrichtungen): Turfstr. 15 – 1 Fichte; Flensburger Str. – 1 Robinie; Thomas-Mann-Alle, südl. vom Spielplatz – 1 Säulenpappel, 1 Robinie (Gefahrenbäume); Elbinger Str. 7 – 1 Birke; Pienzenauerstr. 101 – 1 Birke; Oberföhringer Str. 105 – 1 Esche; Normannenpl. 8 – 1 Lärche; Normannenpl. 8 – 1 Eiche; Johanneskirchner Str. 21 – 1 Nussbaum; Spretistr. 15 – 2 Eschen; Savitsstr. 14 – 1 Baum; Alsenweg 11 – 1 Linde; Kunihohstr. 13 – 1 Wallnussbaum  
- **Kenntnisnahme.**

2.6.3 U-Bahnstation Böhmerwaldplatz Oberfläche: Aufstellen von Abfallbehältern jeweils direkt an den nordöstlichen Ausgängen; BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00242 vom 23.10.2014; Beschluss des BA 13 vom 10.03.15 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02425)

**Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Antrag der Referentin.**

2.6.4 Biotop im Grünzug an der Denninger Straße (ggü. Pühnstraße) nach dem Umbau mit Führungen für die Öffentlichkeit zugänglich machen; BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00225 vom 23.10.2014; Beschluss des BA 13 vom 10.03.15 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02424)

**Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Antrag der Referentin.**

(Hinweis: nächste Führung 10.05.2015)

- 2.6.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung - / -
- 2.6.6 Verschiedenes, Termine  
Nächster UA am 08.04.15

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.6.1.20-2.6.1.24) einstimmig so zugestimmt.**

### **3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung)**

- 3.1 Rettung des SV Helios Daglfing vor der Insolvenz, Erhalt des Vereins mit über tausend Sportlern; CSU-Dringlichkeitsantrag

*„Der Stadtrat der Landeshauptstadt München verlangt vom Referat für Bildung und Sport, auf die Rückforderung von Geldern, die der SV Helios Daglfing zum Unterhalt der stadteigenen Bezirkssportanlage an der Westpreußenstraße verwendet hat, zu verzichten. Die Rückforderung in Höhe von über € 130.000,00 würde zur Insolvenz des Vereins führen. Die Heimat über tausend Sportler würde unwiederbringlich zerstört und auf Grund der Insolvenz würde die öffentliche Hand dennoch keine Rückzahlungen erhalten. Zumal die Zuschüsse vollständig in den Unterhalt der Vereinsanlage geflossen sind.“*

Hr. Brannekämper erläutert den Antrag. Wenn es dazu kommt, dass am 27.03.2015 diese Summe fällig wird, muss der Traditionsverein ggf. Insolvenz anmelden. Dieser Sachstand habe sich erst jetzt bei den Verhandlungen klargestellt. Das Vorgehen der Stadt (Sportamt des Referates für Bildung und Sport) sei hoch problematisch, unpragmatisch und wenig lösungsorientiert. Dem Ehrenamt an sich werde nicht Rechnung getragen. Gerade vor wenigen Jahren war ein Aufrechterhalten des ESV München Ost wegen unverständlicher Raumzuteilungen der Stadt problematisch. Beim ESV Prinz-Eugen sehe es ähnlich aus.

Frau Vetterle bittet um Herstellung einer nichtöffentlichen Beratung, da es um die finanzielle Situation des Vereins geht. Eine Dringlichkeit werde nicht in dem Umfang gesehen, da hier Daten und Zahlen im Raum stehen, die nicht auf die Schnelle nachgeprüft werden können und mit einem Antrag des Vereinsanwaltes ein laufendes Verfahren vorliegt. Der Verein soll vernünftig unterstützt werden, jedoch mit einer anderen Formulierung und Offenlegung der Wertbeträge.

**Folgende Reduzierung des Antragstextes mit dem gleichen Ziel, den Verein zu retten, wird vorgeschlagen:**

**„Die LH München wird darum gebeten, dem SV-Helios-Daglfing ein Angebot zu machen, dass die weitere Existenz des Vereins sichert und der Verein die finanzielle Situation gegenüber der LHM vorerst offen legt.“**

Dem von Herrn Mentner aufgrund des bestehenden Informationsdefizits gestellten **Geschäftsordnungsantrag**, Herrn Finkenzeller in seiner Funktion als **Präsident des Vereins** vor den Mitgliedern des BAs **zu Wort kommen zu lassen**, wird **einstimmig zugestimmt**. Herr Finkenzeller bittet den Rechtsanwalt (RA Ziegler) für den Verein des SV-Helios Daglfing zu sprechen:

Am 16. Juli 2014 habe das Referat für Bildung und Sport (RBS) den Verein dazu aufgefordert, sich bis spätestens 04.08.2014 zur aktuellen Situation zu äußern. Eine Zahlungsforderung i.H.v. 130.000 Euro zuzüglich 6 Prozent Zinsen liege erst mit Schreiben vom 23.02.2015 mit Frist bis zum 27.03.15 vor. Die Aussage, der Verein würde seine Zahlen nicht offen legen, sei falsch. Alle vom RBS angeforderten Unterlagen wurden vollständig eingereicht.

Das RBS meinte gegenüber dem Verein, die bisherigen finanziellen Unterstützungen seien keine reine Subvention, jedem Euro der LHM müsse mit einem Euro des Vereins zusätzlich nachgekommen werden. Das RBS könnte von dieser Forderung nicht abweichen. Der Verein solle die 6 Prozent Zinsen z.B. durch Erhöhung der Mitgliedsbeiträge stemmen. Jedoch könne der Verein diese Last nicht tragen und müsste ggf. Insolvenz anmelden.

Hr. Finkenzeller: Das RBS unterstelle dem Verein, er habe noch irgendwo Geld.

**Einer 10-Minuten-Pause um 21.15 Uhr wird zugestimmt.**

Hr. Mentner: Die Frage ist, weshalb das RBS mit einer Rückzahlungsforderung so lange gewartet hat, da in den Jahren 2009 – 2014 jährlich ein Verwendungsnachweis weitergeleitet wurde, sodass das RBS bereits 2010 eine unrechtmäßige Verwendung der Mittel hätte feststellen müssen. Damit habe die Stadt eine Mitschuld. Die CSU-Fraktion bleibe bei der Formulierung seines Antrages.

Hr. Helbig: Es ist schade, wenn der BA keinen gemeinsamen Beschluss fassen kann, da man sich im Ziel, die Existenz des Vereins zu sichern, einig ist. Der Antrag sei so kurzfristig, dass Einzelheiten im Detail nicht bekannt sind und jeder andere Informationen habe. Daher folgender **Umformulierungsvorschlag**:

**„Der Stadtrat bittet das RBS bei der Rückforderung von Zuschüssen eine Lösung zu finden, die die Existenz des Vereines sichert. Die Rückforderungen...“.** Die Begründung sollte im Sinne einer einheitlichen Beschlusslage weggelassen werden.

Dem von Hr. Machatschek gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Redeliste** wird **einstimmig zugestimmt**.

Hr. Helbig hat Bedenken, dass Hr. Finkenzeller lediglich als Präsident des Vereins an der Beratung teilnimmt. Hr. Finkenzeller bittet um Klarstellung, dass er lediglich als Präsident des Vereins Auskunft gibt, aufgrund persönlicher Beteiligung nicht jedoch an der Beratung als Mitglied im Bezirksausschuss teilnimmt.

Fr. Pilz-Strasser: Man sei sich einig darüber, dass erstens der Verein erhalten werden muss und zweitens verhindert werden muss, am 28.03.15 Fakten zu schaffen, die den Verein in die Insolvenz treiben. Das RBS habe immer noch die Möglichkeit, seine bisherigen Aussagen zu begründen. Daher soll über folgenden **Änderungsantrag** abgestimmt werden:

**„Der BA 13 Bogenhausen fordert den Stadtrat der Landeshauptstadt München auf, sich vor dem 27.03.2015 mit den Rückzahlungsforderungen des Referates für Bildung und Sport an den SV Helios Daglfing dringend zu beschäftigen und alles dafür zu tun, dass die Existenz des Vereins SV Helios Daglfing erhalten wird.**

**Wir bitten in diesem Zusammenhang, auf die Rückforderung zu verzichten. Die Rückforderung in Höhe von 130.000,00 € würde wohl zur Insolvenz des Vereins führen. Die Heimat über tausend Sportler würde unwiederbringlich zerstört und auf Grund der Insolvenz würde die öffentliche Hand dennoch keine Rückzahlungen erhalten, zumal die Zuschüsse vollständig in den Unterhalt der Vereinsanlage geflossen sind.“**

**(Begründung: siehe Antrag)**

**- einstimmig zugestimmt.**

Hr. Finkenzeller (Präsident des Vereins) nimmt wegen persönlicher Beteiligung bei der Abstimmung als MdBA nicht teil.

Herr Helbig erklärt für die SPD-Fraktion zur Abstimmung, dass der Begründung im Antragstext ausdrücklich nicht zugestimmt wird.

### 3.2 Ausbau der Grundschule an der Ostpreußenstraße; SPD-Fraktion, Drittelantrag

*„Das Referat für Bildung und Sport wird gebeten, den Bezirksausschuss Bogenhausen unverzüglich über den derzeitigen Planungsstand bezüglich des Ausbaus (Pavillons) der Grundschule an der Ostpreußen Straße zu informieren.*

*Der Bezirksausschuss Bogenhausen weist darauf hin, dass bei der Situierung des Pavillons auf dem Gelände neben der sicherlich wünschenswerten Erhaltung des Baumbestand unbedingt berücksichtigt werden muss, dass der Pausenhof auch künftig für Fußball-/ Ball-spiele groß genug bleibt.“*

Fr. Cockrell: Da es am 11.03.15 ein Gespräch mit Herrn Stadtschulrat Schweppe gibt, könne diese Information dort eingeholt werden. Im übrigen mache es Sinn, einen größerer Schulhof bei Bedarf im Antragstext zu beantragen anstatt nur drauf hinzuweisen.

Fr. Brändle erläutert den Antrag und bittet den Sachverhalt zusätzlich beim Termin am 11.03.15 anzusprechen.

Frau Pilz-Strasser: Änderung zweiter Absatz: **„Der BA 13 fordert, dass...“**

**- einstimmig mit der Änderung zugestimmt.**

- 4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung)** siehe 2.6.3 und 2.6.4
- 5 Anhörungen (ohne Vorberatung)**
- 5.1 Mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018, Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP); Fortschreibung für die Jahre 2015 bis 2019; Anhörung der Stadtkämmerei vom 23.02.15 (vgl. TOP 2.4.6/11/14)
- vgl. Stellungnahme TOP 2.4.6/11/14, Änderung bzw. Anpassung folgender Posten:  
 „- Bei der Mittelschule an der Stuntzstraße 55 fällt dem BA auf, dass die Mittel für die Mensa völlig aus dem MIP verschwunden sind. Zudem muss eine 3-fach-Sporthalle geplant werden.  
 - Die Baumaßnahme für die Freisportanlage Johanneskirchnerstraße 72 (Rot-Weiß-Oberföhring), Einzelplan 5, gehört statt in die Investitionsliste 3 in die Investitionsl. 1.  
 - Ein Nachbarschaftstreff „Trabrennbahn“ ist dem BA völlig unbekannt, es wird um Aufklärung gebeten.  
 - Es fehlen zudem der Ausbau der Ostpreußenschule u. der Helen-Keller-Realschule.  
 - Die Schule an der Oberföhringer Straße fehlt ebenfalls im MIP.“
- Fr. Sippl ergänzt, dass die Oberföhringer Schule in Investitionsliste 1 gelangen sollte sowie die Schule an der Stuntzstraße von Investitionsliste 2 in Investitionsliste 1.  
**- einstimmig so zugestimmt.**
- 5.2 5. Swim n Run SC Prinz Eugen e.V., Sentastr.20/22 drinnen und draußen und im Salzenderpark am 14.03.15; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 19.02.2015; Zustimmung nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung  
**- einstimmige Kenntnisnahme.**
- 5.3 Denninger Anger Ost, Laufveranstaltung "Kinder laufen für Kinder" am 15.05.2015; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 26.02.2015  
**- einstimmig zugestimmt.**
- 5.4 Denninger Anger Ost: Sommerfest des Städt. Kindergarten Freischützstr. 74 am 21.05.2015; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 02.03.2015  
**- einstimmig zugestimmt.**
- 6 Erledigung von Beschlüssen**
- 6.1 Robert-Heger-Straße: Vergrößerung des Kita-Gartens in Richtung Süd-Osten (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00571); Antwort des Referates für Bildung und Sport vom 28.01.2015 und ergänzendem Schreiben vom 10.02.2015 (zu TOP 2.5.1/11/14)
- 6.2 Resolution „Flüchtlinge sind uns Willkommen“; Hinwirken der LHM auf Alternativen zur gefährlichen Flucht (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00451); Antwort des Sozialreferates vom 03.02.2015 (zu TOP 2.5.2/10/14)
- 6.3 Kostenfreie Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für Senioren ab 70 Jahren! (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00712); Antwort des Referates für Arbeit und Wirtschaft vom 02.02.2015 (zu TOP 2.5.9/12/14)
- 6.4 Glasfaserverlegung der SWM: Schaffung der rechtlichen Voraussetzung zur Nutzung in den Mietshäusern ohne Zustimmung der Hauseigentümer (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00692); Antwort des Referates für Arbeit und Wirtschaft vom 05.02.2015 (zu TOP 3.1/12/14)
- 6.5 Begrenzung der Bettenanzahl bei Flüchtlingsunterkünften (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00711); Antwort des Sozialreferates vom 10.02.2015 (zu TOP 3.3./12/14)
- 6.6 Steigerung der Aufenthaltsqualität an den Bänken entlang der Richard-Strauss-Straße, Höhe Böhmerwaldplatz (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00572); Antwort des Baureferates vom 30.01.2015 (zu TOP 2.6.3/11/14)

**Die TOP 6 werden en bloc einstimmig so zur Kenntnis genommen.**

- 7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)**
- 7.1 Direktorium**
- 7.1.1 Werden Bürgerbeteiligung und Transparenz von der Stat Spitze auf die lange Bank geschoben? (Anfrage Stadtrat Dr. Roth vom 16.12.14); Antwort des Oberbürgermeisters in der Rathaus-Umschau
- 7.1.2 Beteiligung der Bezirksausschüsse bei Informationsveranstaltungen städtischer Referate; Antrag des BA 21 Pasing-Obermenzing (Nr. 14-20 / B 00835) vom 03.02.15
- 7.2 Baureferat - / -**
- 7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt - / -**
- 7.4 Kommunalreferat - / -**
- 7.5 Kreisverwaltungsreferat**
- 7.5.1 Johanneskirchner Straße/ Else-Laker-Schüler-Straße: Anordnung Vorfahrtsregelung (Z 301 u. Z 205 StVO) vom 14.01.2015
- 7.5.2 Neuberghauser Straße: Zeitliche Anpassung bei den vorhandenen Kurzparkplätzen; Anordnung vom 03.02.2015
- 7.6 Kulturreferat - / -**
- 7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung**
- 7.7.1 \* Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 26.01.2015 – 22.02.2015: Kolbergerstr. 31; Mühlstr. 36; Possartstr. 29; Tarnowitzer Str. 18; Beetzstr. 5; Im Moosgrund 52; Maria-Theresia-Str. 22; Johanneskirchner Str. 161; Frithjofstr. 8; Turfstr. 16; Delpstr. 19; Rudliebstr. 12; Sentastr. 20
- 7.7.2 \* Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 26.01.2015 – 22.02.2015: Radspielerstr. 13; Pienzenauerstr. 114; Engelschalkinger Str.; Oberföhringer Str. 105a; Burghauerstr. 200
- 7.7.3 \* Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 26.01.2015 – 22.02.2015: Engelschalkinger Str. 148; Ismaninger Str. 57; Barlowstr. 13; Kolbergerstr. 5
- 7.7.4 \* Bericht zur Wohnungssituation in München 2012 – 2013
- 7.7.5\* Mietkosten senken und Klima schonen durch PV-Eigenverbrauchsanlagen (EVA) - Städtische Wohnungsbaugesellschaften prüfen Potentiale und Realisierungsmöglichkeiten für PV-Eigenverbrauch ihrer Mieter; Hinweis/ Ergänzung vom 03.02.2015 zum Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 04.02.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01341)
- 7.8 Referat für Bildung und Sport - / -**
- 7.9 Sozialreferat**
- 7.9.1 Bauträgerauswahl für städtische Baugrundstücke: Kommunales Wohnungsbauprogramm – Teilprogramm B (hier: Prinz-Eugen-Park – Bauquartier WA 1 und WA 2); Beschluss des Sozialausschusses vom 16.04.2015
- 7.9.2 Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentlichen Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren (Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates am 11.03.2014); aktualisierte Datenblätter
- 7.9.3\* Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen; Beschluss des Sozialausschusses vom 15.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02204)
- 7.9.4\* Mädchen und junge Frauen in München Zusammenfassung der Praxisforschung zu Lebenslagen, Spannungsfeldern und Bewältigungsszenarien von Mädchen und jungen Frauen in der Blumenau; Umsetzung eines Modellprojektes zur geschlechtshomogenen, parteilichen Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen in der Blumenau Bearbeitung übertragbarer Studienergebnisse im Sozial- sowie Kinder- und Jugendhilfeausschuss Empfehlung der 255. Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 18.04.2013; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 13.01.2015; Neufassung vom 11.12.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00567)

- 7.9.5 Protokoll der 9. öffentlichen Sitzung des Mieterbeirats der Landeshauptstadt München vom 12.01.2015
- 7.9.6 Protokoll BA-Treffen Behindertenbeirat Januar 2015
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -**
- 7.11 Stadtkämmerei - / -**
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft - / -**
- 7.13 MVG - / -**
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe) - / -**
- 7.15 Sonstige (Bahn AG, Post) - / -**

**Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.**

## **8 Berichte**

- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten - / -
- 8.2 Bericht der Polizei - / -

## **9 Sonstiges**

- 9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen

Frau Stengel gratuliert den Geburtstagskandidaten.

- 9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden - / -
- 9.3 Mitteilungen der MdBA

Fr. Hacker: Die Flüchtlingsunterkunft an der Fideliostraße werde am 31.03.15 schließen. Im Siemensgebäude ist geplant, 500 Flüchtlinge unterzubringen.

Hr. Brannekämper ergänzt, dass es sich im Siemensgebäude um eine Erstaufnahmeeinrichtung seitens der LH München handelt. Der Stadtratsbeschluss, die Anzahl auf 200 Personen zu deckeln, beziehe sich lediglich auf Flüchtlingsunterkünfte. Die Bayernkaserne werde mittelfristig nicht mehr existieren.

Die BA-Vorsitzende werde entsprechend beim Sozialreferat über die Planungen um Auskunft bitten.

- 9.4 Termine
- Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **14.04.2015** um 19:30 Uhr im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München statt.
  - Budgetveranstaltung am 27.4.15, 18 Uhr. MdBA Andreas Baier wird teilnehmen.

- 10 Nichtöffentlicher Teil - / -**

gez.

Vorsitz des BA 13 Bogenhausen

D – HA II / BA – BA-G Ost  
Protokollführung